

Abhängigkeit der repräsentativen Rechte der Staaten und Individuen festhalten.

Beizulassen, daß die Demokratie keine Gebührende hat und keinen Eid verlangt; daß während der offen als Grundprinzip in Osmenswissenschaften ohne Unterscheid der Religion, politische Gleichheit für Alle verlangen, welche das Gesetz als amtierende Bürger anerkennt, ohne Rücksicht auf die Zufälligkeit der Geburt zu erklären wir deshalb die sogenannte Know-nothing-Organisation und verdammen sie als eine intolerante, wegen ihrer Verfolgung gegen Religionsfreiheit, ihrem ungerechten Ausschließen von Wahlberechtigten, wegen ihrer unantastbaren und gefährlichen geheimen Handlungen als terroristisch in ihrer Aufmunterung zu geheimen Verbindungen und Schleichwegen, als tadelnswert wegen ihrer Absichten und der unantastlichen und erblichen Art und Weise, mit welcher sie ihre Zwecke zu erreichen strebt;

Beizulassen, daß wir an die Grundrechte der Staatsbürger und der Volkssouveränität glauben, ebenso im weitesten Sinne des Wortes, daß das Volk eines jeden organisierten Staates oder Territoriums das Recht und Verrecht habe, seine eigenen Staats- und Verfassungen innerhalb der Bestimmungen der Verfassung selbst zu ordnen, und daß wir alle Verlegungen dieser Grundrechte, sei es nun durch die Einmischung der Repräsentanten der freien Staaten oder durch die Angriffe ihrer Helfershelfer, durch das Verbot der sectionellen Agitation von den Sklavenstaaten aus, als Ungeheures betrachten;

Beizulassen, daß die Verfassung der Ver. Staaten auf dem Fundamentalsatz der absoluten Gleichheit aller Staaten dieser Union gegründet ist, und daß weder der Congreß noch irgend eine andere Macht die Gewalt habe, nenen in die Union aufzunehmenden Staaten irgend andere Bedingungen oder Einschränkungen in Bezug auf deren innere Angelegenheiten zu machen, als solche, welche die Federal-Constitution den Originalstaaten einseufert hat, und daß irgend ein Versuch des Congresses oder einer anderen Macht, diesen Grundgesetz zu verletzen, von allen guten Bürgern als ein Versuch angesehen werden sollte, die Constitution und die Union zu zerstören.

Das constitutionelle Verhältniß der Sklaverei.

Alle Einwände, Entstellungen, Lügen und Praetorien von sentimentalischen Schwärmern, grünen Schreibern, hartgesottenen Parteimännern und überzeugungsgelosen Abulstigen, die so sehr bemüht sind, den tatsächlichen Bestand der Sklaverei in den südlichen Staaten und das Verhältniß dieser Staaten zu den nördlichen nur auf eine geistliche Weise darzustellen, sind in der letzten Verlesung des Präsidenten Pierce durch eine klare tatsächliche Darstellung auf das Vündigste widerlegt. Offenlich wird bei der Medisyl der Nation, trotz der phantastischen und interpersonellen Leitartikel so vieler nördlichen radikalen, Breisell- und Know-nothingblätter, die ihre Erfindungen, gleich Belegbuch, bloß dem vernünftigen Prinzip verhalten, die klare und politische gesunde Ansicht von Pierce überzeugend mitteilen — Für wie wichtig Pierce diesen Gegenstand unserer inneren Politik hielt, das kann man aus der Gründlichkeit der umfassenden Behandlung schließen, die er demselben in seiner Verlesung widmete; und da wir nach so vielfachen Darlegungen unserer Ansichten über diese furchtbare Sklaverei, zwar nicht unzufrieden, aber lägerlich zu verport worden sind, so geben wir auch diesmal, unbestimmt um die radicale Unethik seit des Decretums einiger Mitglieder, um vor bestimmter Verlesung des Gegenstandes, in folgendem Abschnitt der Präsidentenverlesung unsere Lesern eine gezielte Abhandlung über das politische Moment der heftigen Sklaverei.

Es ist ein Gegenstand schmerzlichen Bedauerns gewesen, daß Staaten, welche sich durch ihre Dienste bei der Gründung der Republik ausgezeichnet haben und deren Vortelle gleichmäßig theilten, ihre verfassungsmäßigen Verbindlichkeiten außer Acht lassen. Obwohl ihrer Unfähigkeit bewußt, eingehend und hartnäckliche soziale Uebel und deren Abheilung vollkommen in ihrer Gewalt liegt, zu bekämpfen, ließen sie sich dem beleidigenden und hoffnungslosen Unternehmen, die einzelstaatlichen Institutionen anderer Staaten, welche gänzlich außer ihrer Kontrolle und Autorität liegen, zu reformieren. In dem eiteln Streben nach Zielen, die ihnen durchaus unerreichtbar sind und zu deren Erfüllung sie nach den Gesetzen nicht einmal den Versuch machen dürfen, ließen sie das Befehlen der Constitution selbst, sowie alle durch dieselbe verliehenen Vollmachten in Gefahr.

Während die Bewohner der südlichen Staaten ihre Unmenschlichkeit auf ihre eigenen Angelegenheiten beschränken und sich nicht anmaßen, sich in die sozialen Institutionen der nördlichen Staaten ungebührlich einzumischen, organisieren sich Einwohner der Letzteren zu Vereinen, um den Eiferen Schwächen zuzufügen durch ungerade Handlungen, welche zwischen fremden Mächten Ursachen zum Krieg sein würden und in unserem System die nur darum nicht sind, weil sie unter dem Deckmantel der Union verübt werden.

Es ist unmöglich, diesen Gegenstand so darzustellen, wie von der Wahrheit und den Umständen getrieben wird, ohne die wiederholte

aber grundlose Behauptung zu erwidern, daß der Süden in der Verwaltung der Bundesregierung zum Nachteil des Nordens hartnäckig Ansprüche erheben und Vorteile erlangt habe, in welche sich der Letztere gefügt habe. Das heißt, die Staaten, welche Angriffe auf die Rechte von Personen und Eigentum in andern Staaten befördern oder dulden, behaupten, um ihre eigene Ungerechtigkeit zu bemänteln, daß diejenigen Staaten, deren constitutionelle Rechte solchergehalt solematisch angegriffen werden, selbst die Angreifer sind. Gegenwärtig löst sich dieser angebliche Angriff, der nur auf den bloßen physischen Beschuldigungen politischer Aufwiegler beruht, in Misdeutungen und falsche Darstellungen der Grundzüge und Thatfachen auf, welche bei der politischen Organisation neuer Territorien der Union abzuwickeln.

Was ist die Stimme der Geschichte? Als die Verordnungen, welche für die Regierung des im Nordwesten des Ohioflusses gelegenen Gebietes und dessen vereinigte Unterabteilung in neue Staaten Verordnungen traf, im Congreß der Confederation angenommen wurde, kann man nicht vermuten, daß die Frage einer zukünftigen relativen Nachtheilung zwischen den Staaten, welche eine zahlreichere farbige Bevölkerung behielten, und denen, welche sie nicht behielten, der Beachtung jenes Congresses entging oder nicht erwogen wurde. Und doch war die Verantwortung jenes ungeheuren Gebietes an diese Interessen und Meinungen der nördlichen Staaten — eines Gebietes, welches gegenwärtig der Sitz von 5 der größten Staaten der Union ist — größtenteils der Act des Staates Virginia.

Als Louisiana von den Ver. Staaten erworben wurde, war dies ein Erwerb nicht minder für den Norden, als für den Süden, denn während es für das an der Mississippi- mündung gelegene Land nötig war, der Sitzplatz des oberhalb gelegenen Landes zu Angelegenheiten zu machen, als solche, welche die Federal-Constitution den Originalstaaten einseufert hat, und daß irgend ein Versuch des Congresses oder einer anderen Macht, diesen Grundgesetz zu verletzen, von allen guten Bürgern als ein Versuch angesehen werden sollte, die Constitution und die Union zu zerstören.

Alle Einwände, Entstellungen, Lügen und Praetorien von sentimentalischen Schwärmern, grünen Schreibern, hartgesottenen Parteimännern und überzeugungsgelosen Abulstigen, die so sehr bemüht sind, den tatsächlichen Bestand der Sklaverei in den südlichen Staaten und das Verhältniß dieser Staaten zu den nördlichen nur auf eine geistliche Weise darzustellen, sind in der letzten Verlesung des Präsidenten Pierce durch eine klare tatsächliche Darstellung auf das Vündigste widerlegt. Offenlich wird bei der Medisyl der Nation, trotz der phantastischen und interpersonellen Leitartikel so vieler nördlichen radikalen, Breisell- und Know-nothingblätter, die ihre Erfindungen, gleich Belegbuch, bloß dem vernünftigen Prinzip verhalten, die klare und politische gesunde Ansicht von Pierce überzeugend mitteilen — Für wie wichtig Pierce diesen Gegenstand unserer inneren Politik hielt, das kann man aus der Gründlichkeit der umfassenden Behandlung schließen, die er demselben in seiner Verlesung widmete; und da wir nach so vielfachen Darlegungen unserer Ansichten über diese furchtbare Sklaverei, zwar nicht unzufrieden, aber lägerlich zu verport worden sind, so geben wir auch diesmal, unbestimmt um die radicale Unethik seit des Decretums einiger Mitglieder, um vor bestimmter Verlesung des Gegenstandes, in folgendem Abschnitt der Präsidentenverlesung unsere Lesern eine gezielte Abhandlung über das politische Moment der heftigen Sklaverei.

Es ist ein Gegenstand schmerzlichen Bedauerns gewesen, daß Staaten, welche sich durch ihre Dienste bei der Gründung der Republik ausgezeichnet haben und deren Vortelle gleichmäßig theilten, ihre verfassungsmäßigen Verbindlichkeiten außer Acht lassen. Obwohl ihrer Unfähigkeit bewußt, eingehend und hartnäckliche soziale Uebel und deren Abheilung vollkommen in ihrer Gewalt liegt, zu bekämpfen, ließen sie sich dem beleidigenden und hoffnungslosen Unternehmen, die einzelstaatlichen Institutionen anderer Staaten, welche gänzlich außer ihrer Kontrolle und Autorität liegen, zu reformieren. In dem eiteln Streben nach Zielen, die ihnen durchaus unerreichtbar sind und zu deren Erfüllung sie nach den Gesetzen nicht einmal den Versuch machen dürfen, ließen sie das Befehlen der Constitution selbst, sowie alle durch dieselbe verliehenen Vollmachten in Gefahr.

Während die Bewohner der südlichen Staaten ihre Unmenschlichkeit auf ihre eigenen Angelegenheiten beschränken und sich nicht anmaßen, sich in die sozialen Institutionen der nördlichen Staaten ungebührlich einzumischen, organisieren sich Einwohner der Letzteren zu Vereinen, um den Eiferen Schwächen zuzufügen durch ungerade Handlungen, welche zwischen fremden Mächten Ursachen zum Krieg sein würden und in unserem System die nur darum nicht sind, weil sie unter dem Deckmantel der Union verübt werden.

Es ist unmöglich, diesen Gegenstand so darzustellen, wie von der Wahrheit und den Umständen getrieben wird, ohne die wiederholte

des Congresses, mit einigen unbedeutenden Abänderungen der Grenzlinie, während die vorhandenen Rechte des beabsichtigten neuen Staates gewahrt werden sollten. Sämtliche Staaten fügten sich in diese widerstreitende Congressverordnung als ein Opfer für die Sache des Friedens und der Union, indem nicht allein die durch den Vorkonventionvertrag abbedingten Rechte, sondern auch der durch die Constitution gewährte Grundgesetz der Gleichheit unter den Staaten aufgegeben wurde. Jener Vergleich wurde von den nördlichen Staaten mit bitterer Mißbilligung und Beschwerde aufgenommen, weil er nicht alles einräumte, was sie geteuerlich gefordert hatten. Nachdem die Verordnungen der Normalität der Gesetzgebung durchgegangen war, nahm sie ihre Stelle im Verzeichnis ein und stand dem Widerruf offen, wie jeder andere Act von zweifelhafter Constitutionalität; sie war einer Nichtbilligung von Seiten der Gerichte unterworfen und besaß keine mögliche Kraft zur Vereinerklichung der Rechte von Staaten, welche später aus irgend einem Theile des ursprünglichen Louisiana-Gebietes organisiert werden mochten.

Wenn in diesem Act ein Angriff lag, eine Neuerung gegen vorher bestehende Rechte — welchem Theile der Union fallen sie mit Recht zur Last?

Die Streitfrage ging mit dem Anlasse vorüber, und es blieb nichts davon übrig, als der tote Buchstabe des Gesetzes. Erst lange nachher, als durch den vorgeschlagenen Beitritt der Republik Texas die Ver. Staaten ihren nächsten Schritt einer Gebietsvermehrung thun sollten, trat ein solches Gebot in die Union und wurde ein Anlaß zu systematischen Verleumdungen der Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines Theiles der Union, mit Behauptung der Staatsrechte und der Bestimmungen der Union. Diese Verleumdungen gewannen eine praktische Bedeutung, indem sich einige Repräsentanten in beiden Häusern des Congresses hartnäckig bekümmerten, die südlichen Staaten vor vermeintlichen Verletzungen der Verfassung des Actes über die Organisation des Staates Missouri zu verdammen.

Aber der gesunde Sinn des Volkes und die Lebenskraft der Constitution triumvirten über jenseitliche Verleumdungen und die politischen Irrthümer des Tages, und der Staat Texas kam in die Union, wie er war, mit sozialen Institutionen, welche sein Volk für sich gewählt hatte, und mit der ausdrücklichen Vereinbarung in dem Wiederanschluß-Act, daß er einer Unterabteilung in mehrere Staaten föhlig sein sollte.

Welche Vorteile die Interessen der südlichen Staaten als solche hierdurch gewonnen: dieselben waren, wie sie sich im Laufe der Zeit entwickelten, weit geringer als diejenigen, welche aus früheren Zugeständnissen des Sudens für den Norden hervorgingen.

Item nachdenkenden Freunde der Union — In treuen Söhnen des Vaterlandes — Allen, die den vollkommenen Erfolg dieses großartigen Versuches republikanischer Institutionen festlich wünschten und dafür arbeiteten, — gereichte es zu hoher Freude, daß eine solche Gelegenheit sich darbieten sollte, um den Fortschritt unserer Macht auf diesem Continente deutlich darzubringen und der Welt die weitere Verherrlichung der Kraft und Beständigkeit der Constitution zu liefern. Wer wollte Florida noch immer als europäische Colonie zu leben wünschen? Wer wollte mit Freunden Texas wieder als einjamen Stern begrüßen, anstatt als ein Mitglied eines Sternbildes von Staaten? Wer würdigt nicht die unschätzbaren Vorteile des Erwerbes von Louisiana? Und doch wollten engberzige Ansichten und sectionelle Zwecke alle jene Staaten von der Union ausschließen.

Doch ein anderer Kampf über denselben Streitpunkt entspann sich, als unsere streitbaren Heere aus Mexico zurückkehrten und dem Congreß die Pflicht zusetzt, für die durch den Vertrag von Guadalupe-Hidalgo erworbenen Gebietsstücke Verordnungen zu treffen. Die Hauptbeziehungen des Gegenstandes waren nennend der öffentlichen Meinung deutlich und klar geworden, welche die Uebel eines sectionellen Streites über die Frage der Aufnahme neuer Staaten zu würdigen verstand. In jener Krise herrschte in der ganzen Union die größte Aufregung. Aber die patriotischen Impulse des Volkes, geleitet durch den warnenden Rath des Vaters des Vaterlandes, überwand alle Schwierigkeiten der Aufnahme eines neuen Reiches in die Union. In den Beratungen des Congresses offenbarte sich der größte Widerspruch in den Meinungen und Handlungen einiger Repräsentanten, welche durch den Mißbrauch und die unconstitutionelle Anwendung der legislativen Gewalt der Regierung sich in die anfänglichen Zustände neuer Staaten einzumischen und denselben ihre eigenen socialen Theorien aufzudrängen suchten — und zwischen andern Repräsentanten, welche die Einmischung der Bundesregierung in dieser Hinsicht zurückweisen und die Rechte der Staaten zur Selbstorganisation behaupteten.

In Arbeit war der Versuch nur der Form nach eine Handlung der Bundesregierung, während er in der That ein Bestreben war, durch Mißbrauch der legislativen Gewalt die Interessen der inneren Politik, welche in besonderen Staaten abgehandelt wurden, verbindlichen unabhängigen Staaten aufzudrängen.

Nachdem die Constitution und die Union einen entscheidenden Triumph davon. Die neuen Gebiete wurden ohne Einschränkungen hinsichtlich des befristeten Punktes organisiert, und werden somit in jener Hinsicht ihrem eigenen Vertheil überlassen; das Gesetz verfassungsmäßiger Treue erwies sich im Congreß hart genug, nicht allein um diesen vornehmsten Zweck zu erreichen, sondern um auch die Verfügungen des Gesetzes für die Auslieferung dienstpflichtiger Flüchtlinge dahin abzuändern, daß jene öffentliche Pflicht unter die Schutzhülle der Bundesregierung gestellt und somit von Hundemissen befreit wurde, welche durch die Gesetze einiger Staaten erhoben worden waren.

Hobte Speculationen über die Verfügungen des Gesetzes für die Auslieferung dienstpflichtiger Flüchtlinge, nebst jenseitigen Epithelen wachsender Vermuthungen zur Verbindung seiner Vollziehung vermittelst Aufhebung und Nord dauerten noch eine Zeit lang fort, aber der wahre Grund, von jenen Staaten und Gebieten die eigenen Gesetze über Arbeit nach seiner eigenen Ansicht von Recht und Zweckmäßigkeit regulieren zu lassen, gewann einen schnellen Halt in dem Urtheil der öffentlichen Meinung, dergestalt, daß derselbe durch gemeinsames Einverständnis bei der Organisation des Territoriums Washington erbrochen wurde.

Als es neuerdings nötig wurde, die Territorien Nebraska und Kansas zu organisieren, da war es die natürliche und rechtmäßige, wenn nicht unvermeidliche Folge früherer Ereignisse und Gesetze, daß derselbe große und wichtige Grundgesetz, welcher bereits auf Utah und New-Mexico angewendet wurde; daß sie von den in dem Acte über den Staat Missouri aufgelegten Einschränkungen befreit werden.

Diese Einschränkungen waren nach dem Vorkommen vieler tiefleidender Männer von Anfang an null und nichtig, von der Constitution nicht ermächtigt, den Vertragsbestimmungen bei der Abtretung von Louisiana zu widersprechen und mit der Gleichheit der Staaten unvereinbar.

Sie waren oder moralische Autorität entbehren durch beherrschende Bemühungen zur Erreichung ihres mittelbaren Zweckes durch wiederholte Verfügungen. Sie wurden in der That aufgehoben durch die Gesetze über die Organisation von Utah, New-Mexico und Washington. Wenn ihnen noch irgend eine Lebenskraft verblieben wäre, so würde sie denselben in der That durch die neuen Territorial-Gesetze in der ursprünglich dem Senate in der ersten Sitzung des letzten Congresses vorgeschlagenen Form benommen worden sein. Es war männlich und rechtlich, wie patriotisch und gerecht, dies direkt und ausdrücklich zu thun und somit das Gesetzbuch von einem Acte zu befreien, welcher für die Zukunft möglicher Weise Schaden, aber keinen Vortheil bringen konnte; und die Maßregel seines Widerrufs war die schließliche Ausführung und vollkommene Anerkennung des Grundgesetzes, daß kein Theil der Ver. Staaten sich herausnehmen soll, durch Annahme der Gewalt der Bundesregierung irgend einem andern Punkte seine sozialen Institutionen vorzuschreiben.

Die Bedeutung und Wirkung der Worte des Widerrufs waren nicht im Zweifel gelassen. Es wurde in klaren Worten erklärt: „Die wahre Absicht und Bedeutung dieses Actes gehört dahin, weder Sklaverei in irgend einem Gebiete oder Staate einzuführen, noch dieselbe davon auszuschließen, sondern dem Volke darin seine vollkommene Freiheit zu lassen, seine inneren Institutionen nach seinem eigenen Belieben zu gründen und zu ordnen, nur unterworfen der Constitution der Ver. Staaten.“

Man konnte der Maßregel nach ihrem eigenen Vertheil keinen ernstlichen Widerstand leisten. Derselbe wurde deshalb durch beständige Declaration unter dem falschen oder irigen Vorwande angegriffen, daß sie einem Vertrauensbruch gleichkomme. Niemals entbehrte ein Einwurf so sehr einer wesentlichen Rechtfertigung. Wann bildeten sich jemals früher vernünftige Menschen ein, daß ein verordnendes oder ein auslegendes Gesetz, mochte es vor 10 oder 40 Jahren erlassen worden sein, unüberwindlich sei — daß ein Congressgesetz über die Constitution steht? Wenn man bei dem ganzen Vorgang in der That irgend eine Ursache hat, einen Treubruch vorzuerwerfen, so würde sich derselbe nur an diejenigen beziehen, welche niemals aufgehört haben, von der Zeit der Einschränkungs-Verfügung bis auf den heutigen Tag dieselbe zu lästern und verdammen; welche sich fortwährend geweigert haben, dieselbe durch nützliche Zusätze zu vervollständigen; welche keine Anstrengung scheuten, um sie ihrer moralischen Kraft zu berauben; welche selbst zu wiederholten Malen den Widerruf durch die Erlassung unverrücklicher Bestimmungen verweigerten und welche durch die unvermeidliche Rückwirkung ihres eigenen gewaltthätigen Verfahrens das Volk zur Verleumdung des wahren constitutionellen Grundgesetzes erzwangen, die Schlichtung des fraglichen Streitpunktes dem Ermessen des Volkes überlassen oder sich neu bildenden Staaten zu überlassen.

Man behauptet nicht, daß dieses oder irgend ein andres Princip die Möglichkeit des Vorkommens von Unbeständen in der Willkür verheißt, da die politische Thätigkeit durch menschliche Leidenschaften zu

terworfen ist. Keine Regierungsform ist von Unbestimmlichkeiten und Mängeln frei; aber in diesem Falle sind sie die Folge des Mißbrauches und nicht der rechtmäßigen Ausübung der bei der Organisation eines Territoriums reservierten oder übertragenen Gewalt. Sie sind nicht dem großen Grundgesetz der Volkssouveränität zur Last zu legen; im Gegentheil verschwinden sie vor der Einsicht und Vaterlandsliebe des Volkes, welches durch die Wahlurne eine friedlich und stille, aber unüberwindliche Gewalt ausübt.

Wenn die Freunde der Constitution einen neuen Kampf zu bestehen haben sollen, so könnten ihnen deren Feinde keine willkommenen Streitfrage darbieten, als Diejenige, einen Staat, dessen Constitution augenscheinlich eine republikanische Regierungsform, bezieht, aus der Union deshalb fern zu halten, weil seine einzelstaatlichen Institutionen nicht in jeder Hinsicht mit den Ansichten anderer Staaten von weissen und zweifelhafte Staatsinstitutionen übereinstimmen. Nach den jüngst eroberten grundlosen Verleumdungen des Treubruchs gegen Andere, werden manchen Leute die Agitation dieser neuen Streitfrage mit einer ungewöhnlichen Begeisterung eines untrübsamen Vertrages zwischen den souveränen Ver. Staaten und der unabhängigen Republik Texas, sowie der älteren und gleichfalls feierlichen Verträge, welche die Gleichheit aller Staaten sichern, beginnen.

Doch so kollagenwerth eine solche Verleumdung des Vertrags an und für sich und in allen unmittelbaren Folgen sein würde, so ist dieß das allergeringste der zu erwartenden Uebel. Wann es sectionellen Aufregungen gegeben sein wird, es zu diesem Streitpunkte zu bringen, werden ihre Annahmen nicht ungeschicklich von Gegenmaßnahmen befreit werden? Werden nicht verschiedene Staaten genöthigt werden, Extreme zu begehen? Und wenn irgend ein Extrem den Sieg davon tragen sollte, was muß davon das Ende sein, als eine Auflösung der Union? Wenn ein neuer, aus Gebietsstücken der Union gebildeter Staat von einer Ausnahme in dieselbe unbedingt ausgeschlossen sein sollte, so bildet jene Thatsache an und für sich die Auflösung einer Union zwischen jenem Staate und den anderen Staaten. Aber der Proceß der Auflösung könnte dabei nicht stehen bleiben. Würde nicht eine sectionelle Entscheidung, welche ein solches Resultat durch eine Mehrheit von Stimmen auf den Norden oder den Süden hervorbrachte, die unterdrückte und beleidigte Mindertheit notwendig aus dem Bunde treiben und zwei feindliche unerschöpfliche Confederationen einander gegenüber stellen?

Es ist nötig, so deutlich von Plänen zu sprechen, welche die Ergebnisse jener gegenwärtig in einzelnen Staaten herrschenden Aufregung, welche eben so unausführbar, wie widrig sind, und welche, wenn man darauf bedacht, verdrücklich enden müssen. Sie können entweder zu Unionsbruch und Bürgerkrieg, oder zu kloßen ärgerlichen, eiteln, endlosen Störungen des öffentlichen Friedens und der Ruhe. Weshalb sollte eine Unionsauflösung stattfinden? Wenn die leidenschaftliche Wuth des Fanatismus und des Parteilichens nicht die Thatsache unserer Aufmerksamkeit aufdränge, so würde es schwer zu glauben sein, daß sich irgend ein bedeutender Theil dieses aufgeklärten Volkes einer fanatischen Hingebung für die vermeintlichen Interessen der verhältnismäßig wenigen Afrikaner in den Ver. Staaten soweit schuldig machen sollten, um die Interessen der 25 Millionen Amerikaner gänzlich aufzugeben und zu mißachten — um die Gebote der moralischen und constitutionellen Verbindlichkeit mit Füßen zu treten — und sich auf Pläne nachsüchtiger Feindschaft gegen diejenigen, die mit ihnen in dem Geiße der gemeinsamen Hinterlassenschaft unserer National-Institutionen verschworen waren, einzulassen.

Auch galt diese Feindschaft nicht allein ihren Mitbürgern in einer Section der Union. Die Interessen, die Ehre, die Pflicht, der Frieden und der Wohlstand des Volkes aller Verbündeten stehen bei dieser Frage gleichmäßig in Gefahr. Und sind patriotische Männer in irgend einem Theile der Union bereit, wegen einer solchen Streitfrage alle Folgen der Verwirklichung ihrer constitutionellen Verbindlichkeiten so tödlich auf sich zu laden? Das ist unmöglich. Der Sturm des wahnwitzigen Factionengeistes muß sich unvermeidlich an dem ungeschützteiten Helfen der Constitution erschlagen brechen. Ich weiß, daß die Union tausendmal stärker ist, als alle wilden und chimerischen Träume von sozialen Veränderten, die einer nach dem andern in den verschiedenen Sinne visionärer Sophisten und interessierter Agitatoren aufstehen.

Franklin Pierce.
Washington, 31. Dec.

Ein Spur.
Anfangs October vorigen Jahres kam vor Galveston ein Schiff mit holländischen Emigranten an, von welchen wir hören, daß sie von Mexico bestimmt seien. — Ein Schiff voll europäischer Einwanderer nach Mexico war eine neue und auffällige Erscheinung. Interessant wäre es gewesen, über diese Einwanderer etwas Näheres zu hören. Sie schienen nurlos verschweben zu sein. Von einigen Mitreisenden, die sich nach Galveston ausfinden ließen, erfuhr man, daß dieses Emigrantenschiff abseits weit vom Ufer

erworfen ist. Keine Regierungsform ist von Unbestimmlichkeiten und Mängeln frei; aber in diesem Falle sind sie die Folge des Mißbrauches und nicht der rechtmäßigen Ausübung der bei der Organisation eines Territoriums reservierten oder übertragenen Gewalt. Sie sind nicht dem großen Grundgesetz der Volkssouveränität zur Last zu legen; im Gegentheil verschwinden sie vor der Einsicht und Vaterlandsliebe des Volkes, welches durch die Wahlurne eine friedlich und stille, aber unüberwindliche Gewalt ausübt.

Wenn die Freunde der Constitution einen neuen Kampf zu bestehen haben sollen, so könnten ihnen deren Feinde keine willkommenen Streitfrage darbieten, als Diejenige, einen Staat, dessen Constitution augenscheinlich eine republikanische Regierungsform, bezieht, aus der Union deshalb fern zu halten, weil seine einzelstaatlichen Institutionen nicht in jeder Hinsicht mit den Ansichten anderer Staaten von weissen und zweifelhafte Staatsinstitutionen übereinstimmen. Nach den jüngst eroberten grundlosen Verleumdungen des Treubruchs gegen Andere, werden manchen Leute die Agitation dieser neuen Streitfrage mit einer ungewöhnlichen Begeisterung eines untrübsamen Vertrages zwischen den souveränen Ver. Staaten und der unabhängigen Republik Texas, sowie der älteren und gleichfalls feierlichen Verträge, welche die Gleichheit aller Staaten sichern, beginnen.

Doch so kollagenwerth eine solche Verleumdung des Vertrags an und für sich und in allen unmittelbaren Folgen sein würde, so ist dieß das allergeringste der zu erwartenden Uebel. Wann es sectionellen Aufregungen gegeben sein wird, es zu diesem Streitpunkte zu bringen, werden ihre Annahmen nicht ungeschicklich von Gegenmaßnahmen befreit werden? Werden nicht verschiedene Staaten genöthigt werden, Extreme zu begehen? Und wenn irgend ein Extrem den Sieg davon tragen sollte, was muß davon das Ende sein, als eine Auflösung der Union? Wenn ein neuer, aus Gebietsstücken der Union gebildeter Staat von einer Ausnahme in dieselbe unbedingt ausgeschlossen sein sollte, so bildet jene Thatsache an und für sich die Auflösung einer Union zwischen jenem Staate und den anderen Staaten. Aber der Proceß der Auflösung könnte dabei nicht stehen bleiben. Würde nicht eine sectionelle Entscheidung, welche ein solches Resultat durch eine Mehrheit von Stimmen auf den Norden oder den Süden hervorbrachte, die unterdrückte und beleidigte Mindertheit notwendig aus dem Bunde treiben und zwei feindliche unerschöpfliche Confederationen einander gegenüber stellen?

Es ist nötig, so deutlich von Plänen zu sprechen, welche die Ergebnisse jener gegenwärtig in einzelnen Staaten herrschenden Aufregung, welche eben so unausführbar, wie widrig sind, und welche, wenn man darauf bedacht, verdrücklich enden müssen. Sie können entweder zu Unionsbruch und Bürgerkrieg, oder zu kloßen ärgerlichen, eiteln, endlosen Störungen des öffentlichen Friedens und der Ruhe. Weshalb sollte eine Unionsauflösung stattfinden? Wenn die leidenschaftliche Wuth des Fanatismus und des Parteilichens nicht die Thatsache unserer Aufmerksamkeit aufdränge, so würde es schwer zu glauben sein, daß sich irgend ein bedeutender Theil dieses aufgeklärten Volkes einer fanatischen Hingebung für die vermeintlichen Interessen der verhältnismäßig wenigen Afrikaner in den Ver. Staaten soweit schuldig machen sollten, um die Interessen der 25 Millionen Amerikaner gänzlich aufzugeben und zu mißachten — um die Gebote der moralischen und constitutionellen Verbindlichkeit mit Füßen zu treten — und sich auf Pläne nachsüchtiger Feindschaft gegen diejenigen, die mit ihnen in dem Geiße der gemeinsamen Hinterlassenschaft unserer National-Institutionen verschworen waren, einzulassen.

Auch galt diese Feindschaft nicht allein ihren Mitbürgern in einer Section der Union. Die Interessen, die Ehre, die Pflicht, der Frieden und der Wohlstand des Volkes aller Verbündeten stehen bei dieser Frage gleichmäßig in Gefahr. Und sind patriotische Männer in irgend einem Theile der Union bereit, wegen einer solchen Streitfrage alle Folgen der Verwirklichung ihrer constitutionellen Verbindlichkeiten so tödlich auf sich zu laden? Das ist unmöglich. Der Sturm des wahnwitzigen Factionengeistes muß sich unvermeidlich an dem ungeschützteiten Helfen der Constitution erschlagen brechen. Ich weiß, daß die Union tausendmal stärker ist, als alle wilden und chimerischen Träume von sozialen Veränderten, die einer nach dem andern in den verschiedenen Sinne visionärer Sophisten und interessierter Agitatoren aufstehen.

erworfen ist. Keine Regierungsform ist von Unbestimmlichkeiten und Mängeln frei; aber in diesem Falle sind sie die Folge des Mißbrauches und nicht der rechtmäßigen Ausübung der bei der Organisation eines Territoriums reservierten oder übertragenen Gewalt. Sie sind nicht dem großen Grundgesetz der Volkssouveränität zur Last zu legen; im Gegentheil verschwinden sie vor der Einsicht und Vaterlandsliebe des Volkes, welches durch die Wahlurne eine friedlich und stille, aber unüberwindliche Gewalt ausübt.

Wenn die Freunde der Constitution einen neuen Kampf zu bestehen haben sollen, so könnten ihnen deren Feinde keine willkommenen Streitfrage darbieten, als Diejenige, einen Staat, dessen Constitution augenscheinlich eine republikanische Regierungsform, bezieht, aus der Union deshalb fern zu halten, weil seine einzelstaatlichen Institutionen nicht in jeder Hinsicht mit den Ansichten anderer Staaten von weissen und zweifelhafte Staatsinstitutionen übereinstimmen. Nach den jüngst eroberten grundlosen Verleumdungen des Treubruchs gegen Andere, werden manchen Leute die Agitation dieser neuen Streitfrage mit einer ungewöhnlichen Begeisterung eines untrübsamen Vertrages zwischen den souveränen Ver. Staaten und der unabhängigen Republik Texas, sowie der älteren und gleichfalls feierlichen Verträge, welche die Gleichheit aller Staaten sichern, beginnen.

Doch so kollagenwerth eine solche Verleumdung des Vertrags an und für sich und in allen unmittelbaren Folgen sein würde, so ist dieß das allergeringste der zu erwartenden Uebel. Wann es sectionellen Aufregungen gegeben sein wird, es zu diesem Streitpunkte zu bringen, werden ihre Annahmen nicht ungeschicklich von Gegenmaßnahmen befreit werden? Werden nicht verschiedene Staaten genöthigt werden, Extreme zu begehen? Und wenn irgend ein Extrem den Sieg davon tragen sollte, was muß davon das Ende sein, als eine Auflösung der Union? Wenn ein neuer, aus Gebietsstücken der Union gebildeter Staat von einer Ausnahme in dieselbe unbedingt ausgeschlossen sein sollte, so bildet jene Thatsache an und für sich die Auflösung einer Union zwischen jenem Staate und den anderen Staaten. Aber der Proceß der Auflösung könnte dabei nicht stehen bleiben. Würde nicht eine sectionelle Entscheidung, welche ein solches Resultat durch eine Mehrheit von Stimmen auf den Norden oder den Süden hervorbrachte, die unterdrückte und beleidigte Mindertheit notwendig aus dem Bunde treiben und zwei feindliche unerschöpfliche Confederationen einander gegenüber stellen?

Es ist nötig, so deutlich von Plänen zu sprechen, welche die Ergebnisse jener gegenwärtig in einzelnen Staaten herrschenden Aufregung, welche eben so unausführbar, wie widrig sind, und welche, wenn man darauf bedacht, verdrücklich enden müssen. Sie können entweder zu Unionsbruch und Bürgerkrieg, oder zu kloßen ärgerlichen, eiteln, endlosen Störungen des öffentlichen Friedens und der Ruhe. Weshalb sollte eine Unionsauflösung stattfinden? Wenn die leidenschaftliche Wuth des Fanatismus und des Parteilichens nicht die Thatsache unserer Aufmerksamkeit aufdränge, so würde es schwer zu glauben sein, daß sich irgend ein bedeutender Theil dieses aufgeklärten Volkes einer fanatischen Hingebung für die vermeintlichen Interessen der verhältnismäßig wenigen Afrikaner in den Ver. Staaten soweit schuldig machen sollten, um die Interessen der 25 Millionen Amerikaner gänzlich aufzugeben und zu mißachten — um die Gebote der moralischen und constitutionellen Verbindlichkeit mit Füßen zu treten — und sich auf Pläne nachsüchtiger Feindschaft gegen diejenigen, die mit ihnen in dem Geiße der gemeinsamen Hinterlassenschaft unserer National-Institutionen verschworen waren, einzulassen.

Auch galt diese Feindschaft nicht allein ihren Mitbürgern in einer Section der Union. Die Interessen, die Ehre, die Pflicht, der Frieden und der Wohlstand des Volkes aller Verbündeten stehen bei dieser Frage gleichmäßig in Gefahr. Und sind patriotische Männer in irgend einem Theile der Union bereit, wegen einer solchen Streitfrage alle Folgen der Verwirklichung ihrer constitutionellen Verbindlichkeiten so tödlich auf sich zu laden? Das ist unmöglich. Der Sturm des wahnwitzigen Factionengeistes muß sich unvermeidlich an dem ungeschützteiten Helfen der Constitution erschlagen brechen. Ich weiß, daß die Union tausendmal stärker ist, als alle wilden und chimerischen Träume von sozialen Veränderten, die einer nach dem andern in den verschiedenen Sinne visionärer Sophisten und interessierter Agitatoren aufstehen.

Franklin Pierce.
Washington, 31. Dec.

Ein Spur.
Anfangs October vorigen Jahres kam vor Galveston ein Schiff mit holländischen Emigranten an, von welchen wir hören, daß sie von Mexico bestimmt seien. — Ein Schiff voll europäischer Einwanderer nach Mexico war eine neue und auffällige Erscheinung. Interessant wäre es gewesen, über diese Einwanderer etwas Näheres zu hören. Sie schienen nurlos verschweben zu sein. Von einigen Mitreisenden, die sich nach Galveston ausfinden ließen, erfuhr man, daß dieses Emigrantenschiff abseits weit vom Ufer

erworfen ist. Keine Regierungsform ist von Unbestimmlichkeiten und Mängeln frei; aber in diesem Falle sind sie die Folge des Mißbrauches und nicht der rechtmäßigen Ausübung der bei der Organisation eines Territoriums reservierten oder übertragenen Gewalt. Sie sind nicht dem großen Grundgesetz der Volkssouveränität zur Last zu legen; im Gegentheil verschwinden sie vor der Einsicht und Vaterlandsliebe des Volkes, welches durch die Wahlurne eine friedlich und stille, aber unüberwindliche Gewalt ausübt.

Wenn die Freunde der Constitution einen neuen Kampf zu bestehen haben sollen, so könnten ihnen deren Feinde keine willkommenen Streitfrage darbieten, als Diejenige, einen Staat, dessen Constitution augenscheinlich eine republikanische Regierungsform, bezieht, aus der Union deshalb fern zu halten, weil seine einzelstaatlichen Institutionen nicht in jeder Hinsicht mit den Ansichten anderer Staaten von weissen und zweifelhafte Staatsinstitutionen übereinstimmen. Nach den jüngst eroberten grundlosen Verleumdungen des Treubruchs gegen Andere, werden manchen Leute die Agitation dieser neuen Streitfrage mit einer ungewöhnlichen Begeisterung eines untrübsamen Vertrages zwischen den souveränen Ver. Staaten und der unabhängigen Republik Texas, sowie der älteren und gleichfalls feierlichen Verträge, welche die Gleichheit aller Staaten sichern, beginnen.

Doch so kollagenwerth eine solche Verleumdung des Vertrags an und für sich und in allen unmittelbaren Folgen sein würde, so ist dieß das allergeringste der zu erwartenden Uebel. Wann es sectionellen Aufregungen gegeben sein wird, es zu diesem Streitpunkte zu bringen, werden ihre Annahmen nicht ungeschicklich von Gegenmaßnahmen befreit werden? Werden nicht verschiedene Staaten genöthigt werden, Extreme zu begehen? Und wenn irgend ein Extrem den Sieg davon tragen sollte, was muß davon das Ende sein, als eine Auflösung der Union? Wenn ein neuer, aus Gebietsstücken der Union gebildeter Staat von einer Ausnahme in dieselbe unbedingt ausgeschlossen sein sollte, so bildet jene Thatsache an und für sich die Auflösung einer Union zwischen jenem Staate und den anderen Staaten. Aber der Proceß der Auflösung könnte dabei nicht stehen bleiben. Würde nicht eine sectionelle Entscheidung, welche ein solches Resultat durch eine Mehrheit von Stimmen auf den Norden oder den Süden hervorbrachte, die unterdrückte und beleidigte Mindertheit notwendig aus dem Bunde treiben und zwei feindliche unerschöpfliche Confederationen einander gegenüber stellen?

Es ist nötig, so deutlich von Plänen zu sprechen, welche die Ergebnisse jener gegenwärtig in einzelnen Staaten herrschenden Aufregung, welche eben so unausführbar, wie widrig sind, und welche, wenn man darauf bedacht, verdrücklich enden müssen. Sie können entweder zu Unionsbruch und Bürgerkrieg, oder zu kloßen ärgerlichen, eiteln, endlosen Störungen des öffentlichen Friedens und der Ruhe. Weshalb sollte eine Unionsauflösung stattfinden? Wenn die leidenschaftliche Wuth des Fanatismus und des Parteilichens nicht die Thatsache unserer Aufmerksamkeit aufdränge, so würde es schwer zu glauben sein, daß sich irgend ein bedeutender Theil dieses aufgeklärten Volkes einer fanatischen Hingebung für die vermeintlichen Interessen der verhältnismäßig wenigen Afrikaner in den Ver. Staaten soweit schuldig machen sollten, um die Interessen der 25 Millionen Amerikaner gänzlich aufzugeben und zu mißachten — um die Gebote der moralischen und constitutionellen Verbindlichkeit mit Füßen zu treten — und sich auf Pläne nachsüchtiger Feindschaft gegen diejenigen, die mit ihnen in dem Geiße der gemeinsamen Hinterlassenschaft unserer National-Institutionen verschworen waren, einzulassen.

Auch galt diese Feindschaft nicht allein ihren Mitbürgern in einer Section der Union. Die Interessen, die Ehre, die Pflicht, der Frieden und der Wohlstand des Volkes aller Verbündeten stehen bei dieser Frage gleichmäßig in Gefahr. Und sind patriotische Männer in irgend einem Theile der Union bereit, wegen einer solchen Streitfrage alle Folgen der Verwirklichung ihrer constitutionellen Verbindlichkeiten so tödlich auf sich zu laden? Das ist unmöglich. Der Sturm des wahnwitzigen Factionengeistes muß sich unvermeidlich an dem ungeschützteiten Helfen der Constitution erschlagen brechen. Ich weiß, daß die Union tausendmal stärker ist, als alle wilden und chimerischen Träume von sozialen Veränderten, die einer nach dem andern in den verschiedenen Sinne visionärer Sophisten und interessierter Agitatoren aufstehen.

erworfen ist. Keine Regierungsform ist von Unbestimmlichkeiten und Mängeln frei; aber in diesem Falle sind sie die Folge des Mißbrauches und nicht der rechtmäßigen Ausübung der bei der Organisation eines Territoriums reservierten oder übertragenen Gewalt. Sie sind nicht dem großen Grundgesetz der Volkssouveränität zur Last zu legen; im Gegentheil verschwinden sie vor der Einsicht und Vaterlandsliebe des Volkes, welches durch die Wahlurne eine friedlich und stille, aber unüberwindliche Gewalt ausübt.

daß man die...
is bekannt zu...
Kurgen in New...
n, daß diese...
da unweit Mon...
Deons gehalten...
hat ist den...
i, und ist, sollte...
Staten von...
nen könnte und...
Polsteiner nach...
en laut werden...
e Einwanderung...
t mehr nach...

am Sonntage, steht das Eis im Ha...
eine ganze Flotte von Fahrzeugen...
sind sich eingefroren an der Mündung...
des Meeres.

Philadelphia, 12. Jan. — In Folge...
der außerordentlich strengen Kälte wird...
gegenwärtig das Reisen auf Eisenbahnen...
erschwert, daß die Passagiere durch...
Hunger und Kälte zu leiden haben. Dabei...
sollen diejenigen, welche nicht reisen müssen...
besonders aber Kinder und Frauen, lieber...
warten, bis die Eisenbahnen wieder fahrbar...
gemacht werden.

Der Eisenbahnzug, welcher Mittwoch...
Nachmittags 5 Uhr von New-York abfuhr...
ist erst vorgestern Morgens 8 Uhr angekom...
men. Nahe Hancock waren nämlich die...
Pumpen der Locomotive so gefroren, daß es...
unmöglich war, weiter zu fahren. — Nachdem...
der Conductor, Mr. Leffries, sich vergeblich...
bemüht hatte, einige von seinen Arbeitern zu...
bewegen vorauszugehen, um Hüfe zu holen...
ging er selbst, nach Abkühlung der Räder...
zu Fuß nach Camden. Während der Ab...
wesenheit des Conducteurs hatten die Passa...
giere im Zuge die Sige und alle brennbare...
Holzwert eines Wagens zusammengerissen...
um im Ofen Feuer anzumachen. Um 5 Uhr...
Morgens kam ein Frachtzug und ihm die...
Waggons vorwärts, bis der Conductor mit...
einer Locomotive zu Hüfe kam, und die Pas...
sagiere nach Camden brachte. — Auch die...
Philadelphia und Baltimore-Eisenbahn ist...
jetzt in so schlechtem Zustande, daß der...
Ingenieur darüber bemerkt, das haben dar...
auf sei durch die Schneemassen mit dem An...
laufen gegen eine Seilbahn zu vergleichen.

Der Gehweg für um 8 Uhr vom De...
pol, Broad und Princesstraße, nach Balti...
more ab, konnte aber nur bei etwa über sechs...
Meilen über Grand Street-Brücke gelangen...
wo auf dem Geseise sich 1 Fuß tiefer, fest ein...
gefrorenen Schnee, abgelagert hatte. Zwei zur...
Hüfe nachgeordnete Locomotive brachten den...
Zug wieder zurück, bis nach Gray's Ferry um...
vier Uhr Nachmittags, wo die Maschine auf...
der Brücke vom Geseise kam. Einige Passa...
giere kamen in Schlitten andere zu Fuß in...
die Stadt zurück. Ebenso war bei den von...
Birmingham kommenden Eisenbahnzügen eine...
Störung eingetreten, so daß erst vorgestern...
Abends eine hier ankam.

(Bei solchen Erfahrungen mit den nördli...
chen Eisenbahnen müßte man doch mit Blind...
heit geschlossen sein, um nicht einzusehen, daß...
die südliche durch Texas führende Pacific...
Eisenbahn die vortheilhafteste für Kaufleute...
und Reisende und die einzige strategische ist...
durch die man zu jeder Jahreszeit Truppen...
von der atlantischen Küste an die des stillen...
Meeres und umgekehrt werfen kann, eine...
Bahn, die für die Fer. Staaten, die keine...
große stehende Armee halten können, unum...
gänglich notwendig ist. Ann. d. N.)

Louisville, 3. Jan. Am Dienstag...
Abend um 8 Uhr war Engelbert, Weber, ein...
deutscher Schmied, welcher für W. Heister...
an der Jeffersonstraße arbeitete, während er...
auf der Jeffersonstraße, ging, von einem Ver...
bundenen Mann an den Leib gefaßt worden und...
befahl ihm derselbe Heile zu schreiben. Als...
er sich weigerte, ward er zu Boden geschlagen...
und als er wieder aufstand und davon zu...
laufen versuchte, erhielt er von Morris vier...
Schüsse in den Rücken. Weber stürzte mit...
dem Hüfe: ich bin geschossen! zusammen und...
fiel in weniger als 5 Minuten. Morris...
entlohf und ist noch nicht verhaftet, dagegen...
verhaftete die löbliche Knownthing-Polizei...
einen Deutschen Namens Adelbert Schmidt...
berger, der sich bei Weber befunden und den...
Morris gleichfalls hatte erschlagen wollen...
Weber wird als ein fleißiger und harmloser...
Mensch geschilbert. Er war 21 Jahre alt;...
er hat einen Bruder in Cincinnati und einen...
andern in Lafayette. Der Louisville „Cour...
rier“, dem wir vorstehende Thatfachen entneh...
men, bemerkt dazu: „Dies ist wiederum eine...
der legitimen Früchte des Knownthing...
thums. Morris ist einer von denen, denen ge...
lehrt worden ist, daß es im höchsten Grade...
empfehlenswerth ist, Ausländer, wenn und...
wo man sie trifft, niederzuschlagen und zu...
mishandeln und daß es kein Verbrechen sei...
sie zu tödten, wenn sich eine gute Gelegen...
heit dazu darbietet. Er hat jetzt diese Lehren...
praktisch ausgeführt und sich wahrlich beiläufig...
auf seine Verwandtschaft mit Herrn Hum...
phrey Marschall (Führer der Knownthing...
im Congreß) und auf den Schutz seiner...
Hochschule als Irrelehrer beschiedet, welche...
vom Lehr- und Predigtamt ausgeschlossen...
sein sollten. Er fordert zugleich die Gläu...
bigen der Landeskirche, besonders die Geistli...
chen, im Namen der großartigen Wahrheit...
öffentlich auf, auch Zeugniß zu geben von...
ihrem Glauben gegen die von der Hochschule...
verbreiteten Resereien. Für die beiden Pie...
tisten, welche einen hier allgemein geachteten...
Lehrer der größten Unbilligkeit beschuldigt...
und, nachdem sie den angebotenen Pro...
cess verloren, den vom Richter gesprochenen...
Widerpruch nicht leisten wollten und deswegen...
aus dem Kanton verbannt wurden, bis sie...
dem in seiner Ehre schwer verletzten Manne...
Satisfaction gegeben haben, werden von den...
hiesigen „Brommen“, öffentliche Gebete ange...
ordnet, weil sie „um ihre Glaubens willen“...
leiden.“

Boston, Mo., 18. Jan. — In der...
vergangenen Nacht kam es zwischen den scind...
lichen Brüdern Caston, Kanfas Ter., zu ei...
nem Kampfe, in dem auf beiden Seiten meh...
rere Personen getödtet und verwundet wur...
den. Wie es heißt, machten die Abolitioni...
sten den ersten Angriff. Man vermuthet, daß...
die Differenzen den am 15. Dec. bei der...
Wahl verübten Gewaltthaten entsprungen

find, und begt die Befürchtung, daß der Krieg...
begonnen hat.

Havana. In politischer Beziehung...
hatte sich nichts von Interesse ereignet. Das...
Wetter wurde als das kälteste betrachtet, das...
man je auf der Insel gehabt hat.

Die Rachel ist nicht mit dem am 10. d. M...
von Havana abgegangenen spanischen Post...
dampfer Clyde nach Europa abgegangen, wohl...
aber die übrigen Glieder ihrer Gesellschaft...
Sie lebt gegenwärtig bei Senor J. O. Zan...
nill, und obgleich derselbe verheiratet ist...
fehlt es doch nicht an Scandal-Romanen, die...
das notwendige Futter der Bevölkerung gro...
ßer Städte bilden.

Die Postkassette des Präsidenten hat in Cu...
ba große Aufregung verursacht.

Europäische Nachrichten.

Frankreich, Paris, 24. Dec. Der...
„Moniteur“ berichtet aus Algier, daß auf An...
ordnung des General-Gouverneurs 4 mobile...
Colonnen von den südlichen Punkten der...
französischen Besitzungen aus in die algeri...
sche Sahara abgegangen sind, um mit der no...
madischen Bevölkerung dieser Gegenden, wo...
jetzt in Folge der französischen Herrschaft...
eine bisher unbefannte Ruhe herrscht, in Hin...
sicht auf Handel, Ackerbau und Gewerbe wo...
möglich nähere Beziehungen anzuknüpfen. Die...
4 Colonnen werden 800 Kilometer vom Ri...
fengebiet entfernt die französischen Waffen...
auf einer Ausdehnung von 1000 Kilometer...
der östlichen Sahara zeigen. Der Gesund...
heitszustand der Truppen war vortreflich...
Sie wurden überall gut aufgenommen. Das...
Wetter war prächtig. Eine dieser Colonnen...
traf in Enargia zwei Deputationen der Zha...
rege, die sich nach Alger zu begeben im Be...
griff waren. Dieser Vorgang kann von we...
sentlich wichtigen Folgen sein, indem er die...
Franzosen in Verbindung mit den Völk...
schaften bringt, die so zu sagen den Schlüssel...
der Communication zwischen der algerischen...
Sahara und dem Inneren Afrika's besitzen.

Das Erscheinen der Abgeordneten dieses frie...
gerischen Volkes, das bis jetzt nichts als Jagd...
und Plünderung der Karavannen kannte, wird...
auf die Eingeborenen tiefen Eindruck machen...
die darin einen abermaligen Beweis von der...
gewaltigen Ausbreitungskraft des französischen...
Namens und des Ruhms seiner Waffen sehen...
werden.

Den Jünglingen in den geistlichen Semina...
rien ist in Folge episcopälicher Verordn...
ung das Tragen von Civilkleidern aus wäh...
rend der Feiertage, die sie bei ihren Angeh...
rigen zubringen, neuerdings streng untersagt...
worden, hat jetzt, wie die Neue Pr. Z. hört...
die engl. Regierung als Entschädigung eine...
jährliche Pension von 1000 Talern ausge...
setzt. Bekanntlich hatte in Folge der Bitte...
des Dr. Peilmann früher auch in der ersten...
Kammer eine Verhandlung über diese Ange...
legenheit statt und die Kammer empfahl die...
Bescherde der Regierung zur Berücksichtigung...
25. Dec. In der Capelle der russischen...
Gelandtschaft wurde am 23. Dec. ein Dank...
Gottesdienst für die Einnahme von Kasj ge...
feiert, dem viele preussische hohe Offiziere...
mit russischen Orden geschmückt, beizuohnten...
— darunter auch der General Brangal und...
der Flügel-Adjutant des Königs, Graf von...
Münster-Meinbödel.

Deutschland, Berlin, 22. Dec. Dem...
zur Zeit hier verweilenden Dr. Peilmann, der...
bekanntlich mehrere Jahre in Englan...
d in einer Irrenanstalt zurückgehalten...
worden, hat jetzt, wie die Neue Pr. Z. hört...
die engl. Regierung als Entschädigung eine...
jährliche Pension von 1000 Talern ausge...
setzt. Bekanntlich hatte in Folge der Bitte...
des Dr. Peilmann früher auch in der ersten...
Kammer eine Verhandlung über diese Ange...
legenheit statt und die Kammer empfahl die...
Bescherde der Regierung zur Berücksichtigung...
25. Dec. In der Capelle der russischen...
Gelandtschaft wurde am 23. Dec. ein Dank...
Gottesdienst für die Einnahme von Kasj ge...
feiert, dem viele preussische hohe Offiziere...
mit russischen Orden geschmückt, beizuohnten...
— darunter auch der General Brangal und...
der Flügel-Adjutant des Königs, Graf von...
Münster-Meinbödel.

Wien, 17. Dec. Während Tausende...
von Soldaten nach Hause geschickt werden...
und demnach 70,000 Träin- und Artillerie...
pferde verkauft werden sollen, ist andererseits...
bereits die neue Aushebung für den Monat...
März angezeigt. Außerordentlich frieh...
rige Gebahren. Außerdem soll die ganze...
Armee mit Rindfleisch versehen werden.

Sizilien. Der Correspondent der...
London Times in Neapel berichtet, daß der...
König beider Sizilien den Weltmächten g...
ünstig gestimmt ist und im Frühjahr ein...
Contingent nach der Krim abschicken werde.

Schweiz, Bern, 27. Nov. Die...
berühmten Dissidenten scheinen den gegenw...
ärtigen Augenblick für geeignet zu einer religi...
ösen Agitation zu halten. Herr von Watten...
will de Vortee, ihr Führer, hat nämlich als...
Antwort auf eine Erklärung des Prof. Zimmer...
im geistigen „Bund“ sämtliche Professoren...
der theoretischen Theologie an der hiesigen...
Hochschule als Irrelehrer beschiedet, welche...
vom Lehr- und Predigtamt ausgeschlossen...
sein sollten. Er fordert zugleich die Gläu...
bigen der Landeskirche, besonders die Geistli...
chen, im Namen der großartigen Wahrheit...
öffentlich auf, auch Zeugniß zu geben von...
ihrem Glauben gegen die von der Hochschule...
verbreiteten Resereien. Für die beiden Pie...
tisten, welche einen hier allgemein geachteten...
Lehrer der größten Unbilligkeit beschuldigt...
und, nachdem sie den angebotenen Pro...
cess verloren, den vom Richter gesprochenen...
Widerpruch nicht leisten wollten und deswegen...
aus dem Kanton verbannt wurden, bis sie...
dem in seiner Ehre schwer verletzten Manne...
Satisfaction gegeben haben, werden von den...
hiesigen „Brommen“, öffentliche Gebete ange...
ordnet, weil sie „um ihre Glaubens willen“...
leiden.“

Wien, 17. Dec. Während Tausende...
von Soldaten nach Hause geschickt werden...
und demnach 70,000 Träin- und Artillerie...
pferde verkauft werden sollen, ist andererseits...
bereits die neue Aushebung für den Monat...
März angezeigt. Außerordentlich frieh...
rige Gebahren. Außerdem soll die ganze...
Armee mit Rindfleisch versehen werden.

Sizilien. Der Correspondent der...
London Times in Neapel berichtet, daß der...
König beider Sizilien den Weltmächten g...
ünstig gestimmt ist und im Frühjahr ein...
Contingent nach der Krim abschicken werde.

Schweiz, Bern, 27. Nov. Die...
berühmten Dissidenten scheinen den gegenw...
ärtigen Augenblick für geeignet zu einer religi...
ösen Agitation zu halten. Herr von Watten...
will de Vortee, ihr Führer, hat nämlich als...
Antwort auf eine Erklärung des Prof. Zimmer...
im geistigen „Bund“ sämtliche Professoren...
der theoretischen Theologie an der hiesigen...
Hochschule als Irrelehrer beschiedet, welche...
vom Lehr- und Predigtamt ausgeschlossen...
sein sollten. Er fordert zugleich die Gläu...
bigen der Landeskirche, besonders die Geistli...
chen, im Namen der großartigen Wahrheit...
öffentlich auf, auch Zeugniß zu geben von...
ihrem Glauben gegen die von der Hochschule...
verbreiteten Resereien. Für die beiden Pie...
tisten, welche einen hier allgemein geachteten...
Lehrer der größten Unbilligkeit beschuldigt...
und, nachdem sie den angebotenen Pro...
cess verloren, den vom Richter gesprochenen...
Widerpruch nicht leisten wollten und deswegen...
aus dem Kanton verbannt wurden, bis sie...
dem in seiner Ehre schwer verletzten Manne...
Satisfaction gegeben haben, werden von den...
hiesigen „Brommen“, öffentliche Gebete ange...
ordnet, weil sie „um ihre Glaubens willen“...
leiden.“

nellen Fortschritten der Zeit in großem Wi...
derstrebe steht in vielen Theilen der Schweiz...
in offener Abnahme, was man an deut...
lichsten an den immer geringer werdenden...
Summen sieht, welche für die Basler Mission...
fließen. Den Hünfentime-Bereinen gegen...
über, in welchen Dienstboten z. wöchentlich...
5 Centimes für die Heideabteilungen steu...
ern, sind von religiös gestimmten Lieb...
ern, „Hünfentime-Bereinen“ gegründet worden...
welche die Erziehung armer, verlassener...
Schweizerkinder zum Zweck haben und all...
gemein Beifall finden. Freilich sind die...
Männer, welche an der Spitze der hiesigen...
Pfristen stehen sehr reich und scheuen kein...
Opfer für ihre Zwecke. So wendet der ge...
nannte v. Wattenwill den größten Theil der...
Zinsen seines über 3 Millionen betragenden...
Vermögens an die pietistische Propaganda...
Aber nichts desto weniger werden ihre aller...
berühmtesten Hünfentime-Bestrebungen am...
gesunden Sinn des Volkes scheitern.

Rußland. Der Czar hat ein Decret...
erlassen, in dem den Leibeigenen in Polen...
das Recht, Grundeigentum zu erwerben, zu...
gesprochen wird. Die Leibeigenschaft wird...
durch Geldzahlung abgelöst. 3 Jahre...
sind für die Ausführung dieses Decrets ge...
setzt.

Ein Brief aus Hamburg in dem Pariser...
Moniteur vom 7. Dec. meldet, daß nach Pe...
tersburger Berichten die neue Aushebung...
die jetzt im ganzen Reiche im Gange ist...
mit vielen Schwierigkeiten verbunden ist. In...
den Theilen, welche an Preußen grenzen...
zeigt sich die größte Unzufriedenheit. Jeder...
Eigentümer, der durch diese Recrutierung...
70,000 Rubel, da ein Leibeigener auf 7000...
Rubel Silber geschätzt wird, und muß au...
ßerdem noch 7000 Rubel zur ersten Ausr...
üstung hergeben. Daran kann man sich eine...
Vorstellung machen, welche Kosten dieser Krieg...
dem Lande auferlegt. — Desertirungen kom...
men häufig vor und das Glem wird groß sein...
das zu solchen gefährlichen Mitten zwingt...
Die Kaiserliche Bank in Odesa ist nicht die...
einzige die ihre Zahlungen eingestellt hat...
Andere derartige Regie.-ins.-Institute sind...
dem Beispiele gefolgt. Will Jemand eine...
Note gegen Baar einlösen so wird er gefragt...
warum er das thue, da Papiergeld eben so...
gut sei. Was er er auf seiner Forderung...
so wird ihm zu versichern gegeben, man müsse...
sein Vordaten erst den Oberbedörden melden...
— und dieser Fingerring ist genug, die Leute...
von ferneren Versuchen abzuhalten zu lassen.

Don Judien wird gemeldet, daß Per...
sien Herat, das in Afghanistan liegt und den...
Schlüssel des oberen Indiens bildet, erobert...
hat. Man spricht von einer englischen Ex...
pedition nach dem persischen Gelse, durch...
welche Persien zur Herausgabe seiner Erbe...
bung gezwungen werden soll.

Russisch-Türkischer Krieg. In...
Constantinopel hieß es, daß der Ge...
neral (Kriegsminister) in Folge der Ueber...
gabe von Kasj zurücktreten und daß Selim...
Pasha, der Befehlshaber des Corps, welches...
zum Entzug von Kasj vordringen sollte, vor...
ein Kriegsgericht gestellt werden würde. Omer...
Pasha's Armee bestand sich, wie es heißt, auf...
dem Häufige. Gen. Williams und die ge...
fangene Besatzung sind nach Tiflis geschickt...
worden.

Englische Kanonenboote kreuzen noch in...
dem Afrikanischen Meere und zerstören, wo das...
Eis sie nicht hindert, alle russische Fische...
reis.

Die Capitulation, welche Gen. Murawieff...
der Garnison von Kasj bewilligt hat, ist sehr...
anständig. Die türkischen Offiziere bestell...
ten aus Anerkennung ihrer Tapferkeit die Degen...
und die Soldaten wurden, nachdem sie die...
Festung verlassen hatten, von den Russen be...
wirthet. Die Besere wurde entlassen und...
wurde die Linienregimenter fortgeführt. Gen...
Williams erhielt die Freiheit, so viel Perso...
nen in Freiheit setzen zu lassen, als er wünsch...
te, mit Ausnahme russischer Unterthanen...
Die polnischen Offiziere waren vermutlich...
schon mit Knecht entlassen. Auch wurden...
die englischen Offiziere des Vorbediensteten...
vor Gen. Murawieff übergeben und somit...
nur als Gäste der Türken behandelt.

Der russische Invalide veröffentlicht eine...
Proclamation des Gen. Murawieff, in der...
die Bewohner der russischen Provinzen in...
Asien zu den Waffen gerufen werden, um ein...
nen Vertilgungskrieg gegen die Feinde des...
Kreuzes zu führen.

Omer Pasha hat seine Absicht, einen An...
griff auf Kutais zu wagen, aufgegeben und...
sich nach Schem Kaleb zurückgezogen.

Die Russen nahmen die Defiles von Has...
san Kaleb in Besitz, sobald Selim Pasha...
nach Erzerum zog. Das Gros der russischen...
Armee wird in Kasj überwintern. Viele...
Personen verließen Erzerum aus Befürchtung...
vor einem russischen Angriffe.

Nach den aus der Krim eingetroffenen...
Nachrichten hatten die Russen eine Verär...
terung von 2 Husarenregimentern erhalten...
Die von der Krim nach Vessarabien abrück...
enden Truppen wurden durch die Rekruten...
ergänzt.

Der Czar hat den Commandanten von...
Himland und den Offizierenprovinzen den...
Besuch überschick, einen Bericht über die ihnen...
zustehenden Vertheilungsmittel an den...
größten Kriegszug einzuschicken.

Die Verbannten sollen große Anstrengun...
gen machen, um im Frühjahr an der Grenze...
Preußens eine Armee von 180,000 Mann...
aufzustellen zu können, durch welche Dem...
onstration sie Preußen in ein Bündniß, berech...
net auf die Unterwerfung des Handels mit...
Rußland, zu zwingen hoffen. Ferner beab...
sichtigen sie gleichzeitig damit Rußland durch...
Polen anzugreifen.

Die Kriegs- und Friedensfrage schwebt...
noch. — Die Friedensausichten sind trübe...
da Rußland sich weigert. Die Antwort des...
Czaren auf das Ultimatum der Westmächte...
wurde bis zum 18. Januar erwartet. Das...
Diconto in England steigt und etle Metalle...
werden seltener.

Die Friedensverhandlungen werden immer...
verwickelter. Graf Sperdy hat die von Des...
reux unterstehenden Vorschläge am 28. Dec...
überreicht. Doch hat vorher Nesselrodes Cir...
cular eine Interpretation dem dritten Punkte...
gegeben, die von den Allirten nicht angenom...
men werden kann; nämlich, daß Rußland...
und die Türkei gegenseitig über die Stärke...
der zu haltenden Kriegesflotte im schwarzen...
Meere übereinstimmen sollen. Die Allirten...
verlangen dagegen von Rußland, die Don...
naumündung preiszugeben, was Rußland...
verweigert, weshalb ein friedliches Ueber...
kommen sehr fraglich ist.

Graf Sperdy traf in Petersburg am 26...
Dec. ein und legte Tags darauf seine Vor...
schläge dem Cabinet vor. Graf Buel behält...
dem Fürsten Gortschakoff in Wien die Bedin...
gungen mit, unter denen die Westmächte Fried...
en machen wollen.

Rußland sagt in dem besagten Circular...
daß es bestimmt die Bedingungen, zur...
Aufrechterhaltung der Demau, von sich ablehnen...
wird.

Despreux wird nicht gegen Rußland die...
Waffen ergreifen, ohne daß der deutsche Bund...
dasselbe thut. D. Z. Jg. N. D.

Verschiedenes.

Nationalcharacter der Fraue... — Das englische Weib ist unabhängig und...
Relig.; das französische munter und gefällig;...
das italienische bisig und leidenschaftlich; das...
deutsche treu und liebevoll. — Bei einem...
englischen Weibe ist Liebe ein Princip; bei einer...
Französin eine Tugend; bei einer Deutschen...
eine Leidenschaft; bei einer Russin eine...
Gefühlssache. — Eine Engländerin strebt...
nach, einen Ehemann zu bekommen; die Fran...
zösin will einen Liebhaber; die Deutsche...
einen Gatten. — Ein Mann ist vermählt mit...
einer englischen Lady; verbunden mit einer...
französischen Frau; lebt zusammen mit einer...
Italienerin und ist verheiratet mit einer...
Deutschen. — Der Engländer respectirt seine...
Lady; der Franzose schätzt seine Gefährtin; der...
Italiener liebt seine Geliebte an; der Deutsche...
liebt sein Weib.

Die Irrenden. Er. So einjam...
meine Holde? Erlauben Sie, daß ich Sie...
begleite!

Sie. Mein Herr, Sie irren sich in mir...
Er. Wohl möglich, ich hielt Sie für ein...
schönes Mädchen.

Sie. Wie man sich doch irren kann; ich...
hielt Sie für einen feinen Herrn.

Er. Zu gültig, meine Deure; aber wenn...
ich nicht irre, so sind Sie eine künge Person.

Sie. Gern möchte ich dasse von Ihnen...
sagen, allein ich fürchte mich wieder zu irren.

Er. Darin aber glaube ich nicht zu irren...
wenn ich sage, daß Sie eine zuvorkommende...
Person sind.

Sie. Ganz recht, denn dort kommt mein...
Mann mit seinen a d und ich rathe Ihnen...
ihm baldigst zuverlassen.

Kameele Die Kameele und Dromeda...
re, welche aus dem Orient befehlt wurden...
werden in Jeer, in den Fer. Staaten ankom...
men. Man hat diese Thiere in der Krim sehr...
nützlich gefunden und wird dieselben zum...
Transport von Militär-Vorräthen durch die...
westlichen Steppen verwenden.

(Ver. d. Kriegeminister)

Jahr 1854 forderte eine viel größere Zahl...
von Spfern.

Durch 28 Unfälle auf Dampfmaschinen kamen...
um 176 Personen und wurden verwundet...
107, während im Jahre 1854 48 solcher...
Unfälle vorkamen, die 557 Personen tödt...
eten und 226 verwundeten.

Feuersbrünste, durch die über 820,000...
Eigenthum zerstört wurde, kamen 193 vor...
die einen Gesamtschaden von \$13,049,000...
verursachten. In 62 Bränden gingen 119...
Menschenleben verloren.

Macht der Einbildung. Wien, 4...
Dec. Ein hiesiger Arzt, Dr. F... soll kürz...
lich einen höchst interessanten Versuch ange...
stellt haben, um den Einfluß zu erproben, den...
die bloße Furcht vor Ansteckung auf ein...
völlig gesunden Menschen zu äußern im...
Stande ist. Dr. F... versprach nämlich...
mit Genehmigung der betreffenden Behörde...
einem verurtheilten Verbrecher von besond...
er kräftigen und gesundem Körperbau den...
Nachschuß seines Strafsitzes, wenn er sich...
freiwillig herbeilassen würde, sich in ein...
jugewisses Bett zu legen, in dem so eben...
ein Cholerafranker gestorben war. Jedoch...
sollte ihm, für den Fall, daß er erkrankte...
die größte Pflege und Sorgfalt zugewendet...
werden, und mehrere Aerzte versicherten an...
seinem Lager unausgesetzt wachen zu wollen.

Der Erkrankte willigte nach einigem Jögern...
in den Versuch, und das Experiment begann...
Nach wenigen Stunden stellten sich bereits...
alle Symptome der Brechruhr ein, und der...
Erkrankte hatte bald einen förmlichen Chole...
ra-Anfall durchzumachen. Mit der größten...
Aufmerksamkeit beobachtet und erwartet...
gelang es jedoch bald, dem Kranken wieder...
aufzuheben und mit Hilfe seiner kräftigen...
Constitution dessen vollkommene Genesung...
beizuführen. Wie groß war jetzt die all...
gemeine Ueberaschung, als man erfuhr, daß...
der Genesene keineswegs in das Siechbett...
eines an der Cholera Gestorbenen gelegt...
worden, dieser Vorwand nur gebraucht wor...
den war, um die Beobachter, wie weit der...
Einfluß von Einbildung und Schrecken wohl...
gehe!

Romans. Durch Dr. Thomas in...
Palaestina haben die 9. und 10. Lieferung...
erhalten.

Von der Stereotypausgabe von Goethes...
sämmlichen Werke durch Dr. Thomas in...
Palaest. haben wir die 30. Lieferung erhal...
ten.

Cari Geizzen. Die Wahrheit bei einer Sache ist immer...
nur eine, aber die Lügen darüber können...
zahllos sein. Diesen Vortheil hat sich...
Dr. Geizzen gar wohl bei seiner Polemik...
gemerkt und die Lüge als sein Heil erwählt...
Wenn man ihm eine seiner Lügen widerlegt...
so nimant er davon gar keine Notiz, da...
ja folglich wieder eine neue Lüge zu Gebor...
te steht. Was hülfes es, wenn ich auf das...
starke Alles in seiner Nr. 50 des Pioneer...
gegen Wälder, gegen mich, gegen New-Braun...
fels und gegen Texas gerichtete widerlegt...
Er würde thun, als wäre nichts geschehen...
und das nächste Mal eine neue Verleumdung...
zu Tage fördern, und wenn seine Erstlings...
gabe nicht ausreichte, so hat er ja hier...
wie man aus seinem betreffenden Artikeld...
ein paar ebenbürtige Correspondenten, die...
ihm mit dem nöthigen Stoff versorgen.

Dr. Geizzen, der so sehr in sich verliebt...
ist, daß er sich sogar hat in Kupfer stechen...
lassen und sein eigenes Bild den Leuten zu...
25 Cts. anbietet, hat beliebt, eine Beschrei...
bung meiner „Körperbeschaffenheit“ anzufertigen...
Da es nicht möglich ist, den langbeinigen...
Herrschrittman persönlich zu widerlegen...
den Mann, der bei der deutschen Revolution...
seinen Ruf für zu „wertvoll“ hielt, um...
zu rüchtern, der sich in New-York gedulig...
beobachten ließ, der bei dem Wahlmalle...
in Cincinnati sich in einen Keller verlock...
te, der sich von Heller beim Abschied von...
Deutschland mühte sagen lassen: „Du wirst...
entweder noch auf dem Weid oder als...
penalischer Polizeipolizeist“; da wir nicht...
Gelegenheit haben, dem großen Mann mit...
dem großen Maul und den großen...
entgegenzutreten, so wünschten wir gar...
sehr, wenigstens einmal mit seinen...
Beschreibungsstücken in nähere...
Verbindung zu kommen, namentlich wenn...
es ihnen beliebt, etwas genauer zu...
untersuchen, ob mein Sinn...
denen wirklich „schlotter.“

P. S. Zu der Anmerkung des Hr. S...
daß ich Hr. Siemering für des...
wüthig hätte, weil er einem fortgelau...
nen Neger ein Stück Brot gegeben, können...
wir die Bemerkung machen, daß das...
eine von den erkundeten Siemering'schen...
Selbstverleumdungen ist, die ihm hier...
niemand glaubt, weil ein höchst glaubw...
würdiger und besserer Mann, als Hr. Geizzen...
nämlich Dr. Kendall vom Pica-pone-Hrn...
Siemering in Gemeinschaft mit einem...
Herrn betroffen hat, als sie einen un...
gütigen Neger verfolgten, den sie fälschlich...
für einen weggelaufenen...
hielten, und das...
geltend zu verhandeln.

Hrn. A. Siemering betreffend. Nachdem, wie es...
scheint, die „Neue Zeit“...
keine Siemering'schen Artikelchen mehr...
aufnehmen mag, und derselbe nur noch...
in einem „Pioneer“ und einer „San Antonio...
Zeitung“ sich producirt, zwei Blätter...
denen es weniger um Wahrheit, als um...
Scandal...
machen zu thun ist, die auf jegliche...
ihre Abolition-Heimath nur mit Schmach...
und Schande überhäufen mögen, denen die...
höchsten Gegenbeweise nichts gelten, und...
da

Miscellen aus dem Jahre 1855. — Von...
Kämpfern des Unabhängigkeitskrie...
ges starben 71, darunter von deutschen...
Namen: Hermann Uterbach, Francis Otto...
Luther Jugals (Engels) Jacob Vornmann...
Jacob Dillenderfer, Henry Spohn, M...
Kasler.

In einem Allee über 100 Jahr starben...
28 Männer und 15 Weiber. Die älteste...
Person war Dom, ein aus Africa gebürtiger...
Schlave, der im 130. Jahre starb; ihm zu...
nächst James Hunt Nadel, eine Farbige...
mit 120 Jahren Campbell und eine Farbige...
mit 115, Hugh Harris, Jemael Titus und...
der Revolutions-Soldat J. Vornmann mit...
100, Tenor Proctor (farbig) mit 112, Michael...
Malo und Anna Jackson mit 108 Jahren.

Durch 142 Eisenbahnunfälle wurden...
verwundet 539, getödtet 117 Personen, und...
letzten befanden sich 20 Ingenieure, 9...
Leute, 6 Conducteurs und 6 Bremser. Das

das weitere Verfolgen durch alle...
und Zergänge Siemering'scher...
für unsere...
Leseer von keinem Interesse mehr ist...
so sehen wir uns genöthigt, die öffentliche...
Besprechung hierüber aufzugeben. Damit...
es jedoch nicht scheinen möge, als...
sollten wir die Mittel, den Hrn. A. S. seiner...
Lügen zu überführen, so erkläre ich...
hiermit bereit, jederzeit, mündlich oder...
schriftlich, jedem Vertheiliger des...
Hrn. S. genügend Rede zu...
geben. Lindheimer.

Thermometerstände

der letzten Woche in New-York (nach...
Branau)

	Januar 31.	Febr. 1.	2.	3.	4.	5.	6.
Morgen.	6.5	6.5	6.5	6.5	6.5	6.5	6.5
Mittag.	12	12	12	12	12	12	12
Abend.	8	8	8	8	8	8	8

Was unsere Nachbarn sagen über Dr...
McKanes verurtheilte Leberpillen.

New-York, 30. August 1852. Die...
Unternehmungen haben einen Versuch...
Gut Dr. McKanes Leberpillen gemacht...
und müssen gestehen, daß sie die beste...
Arznei für nervöse Kopfschmerz, Unverdaulichkeit...
Ueberbeschwerden sind, die wir je...
gebraucht haben. Wir freuen uns...
dieses dem Publikum empfehlen zu...
können und sind versichert, daß...
wer an genannten Uebel leidet und...
vorsichtshalber diese Medizin probirt...
nicht sagen wird, die guten...
Wirkungen derselben anzuerkennen.

Mad. Hill, East Troy. Mad. Stevens, West Troy. Käufer...
mögen versichert sein, nichts...
anderes als McKanes Leberpillen zu...
nehmen. Es gibt auch andere...
Pillen, die behaupten Leberpillen...
zu sein und die verkauft werden...
Dr. McKanes Leberpillen, sowie sein...
berühmtes Wurmmittel kann man...
in allen bedeutenden Drug Stores...
finden

